

Andrew H. Andersen (N0334)

*** Apostel von 1988 bis 2001**
*** Bezirksapostel von 2001 bis 2018**

Lebensdaten

- geboren am 8. November 1951 in Kopenhagen, Dänemark

Amtstätigkeit

- 2. April 1972: Unterdiakon (20)
- 29. Mai 1977: Diakon (25)
- 1. Januar 1982: Priester (30)
- 1. Januar 1986: Bezirksevangelist (34)
- 13. März 1988: Apostel durch Stammapostelhelfer Richard Fehr in Ipswich, Australien (36)
- 1. Januar 2001: Bezirksapostel durch Stammapostel Richard Fehr (49)
- 30. September 2018: Ruhesetzung durch Stammapostel Jean-Luc Schneider in Brisbane, Australien (66)

Arbeitsbereich (Stand der Verlinkungen: 07.07.26)

- Amerikanisch Samoa, Australien, Fidschi, Guam, Kiribati, Kokosinseln, Marshallinseln, Mikronesien, Nauru, Neuseeland, Niue, Norfolkinsel, Teile Papua-Neuguineas, Samoa, Salomonen, Tokelau, Tonga, Tuvalu, Vanuatu und die Weihnachtsinsel
- bis 09.11.03 auch: Teile Indiens (Orissa)
- ab 09.11.03 auch: Papua-Neuguinea (gesamter Staat)

Zuständige(r) Bezirks- bzw. Stammapostel

- Arthur Henry Rosentreter (1988 bis 2001)
- Richard Fehr (2001 bis 2005)
- Wilhelm Leber (2005 bis 2013)
- Jean-Luc Schneider (2013 bis 2018)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Am 8. November 1951 wurde ich als das erste Kind lutherisch-evangelischer Eltern in Kopenhagen, Dänemark, geboren. Nach etwa dreieinhalb Jahren bekam ich einen Bruder. Wenig später entschlossen sich meine Eltern, nach Australien auszuwandern. Im Dezember 1956 kamen wir in Adelaide an.

In den ersten Jahren nach unserer Ankunft in Australien fand mein Vater wegen der hohen Arbeitslosigkeit keine feste Anstellung. Erschwerend kam hinzu, daß er nicht ausreichend Englisch sprach. Oft mußte er Stellen annehmen, bei denen er nur an den Wochenenden nach Hause kommen konnte. In dieser Zeit zogen wir oft um, immer in der Hoffnung, daß mein Vater einen gesicherten Arbeitsplatz finden würde. Schließlich ließen wir uns in Elizabeth nieder, einer Stadt, die etwa 25 Kilometer von Adelaide entfernt liegt. Mein Vater erhielt dann eine feste Anstellung bei einer Firma, doch mußte er für den Weg forthin jeweils eine Stunde mit dem Auto fahren. Es zeigte sich jedoch bald, daß diese täglichen Fahrten zur Arbeitsstelle und zurück nicht nur zu teuer, sondern auch sehr anstrengend waren. Eine Erleichterung ergab sich erst dann, als sich mein Vater mit einem Arbeitskollegen, der ebenfalls in Elizabeth wohnte, beim Fahren abwechseln konnte. Dieser Kollege war neuapostolisch, ein Diakon. Nachdem er sich mit meinen Eltern angefreundet hatte, brachte er ihnen Zeugnis. Schon bald darauf wurden wir aufgenommen und am 20. Mai 1962 durch den Bezirksapostel Gerke versiegelt.

Mit 16 Jahren wurde ich als Freiwilliger bei der Australischen Luftwaffe angenommen. Mit dem Segen des Apostels De Lisen verließ ich im Januar 1968 mein Elternhaus, um in einer weit entfernten Stadt meine Ausbildung zu beginnen. Bis zur nächsten Gemeinde mußte ich etliche hundert Kilometer zurücklegen. Der liebe Gott half mir aber auch dabei und räumte manche Hindernisse beiseite, so daß ich zumindest im Abstand von 14 Tagen die Sonntagsgottesdienste besuchen konnte. In diesen Begegnungen erlebte ich sowohl die unendliche Liebe unseres himmlischen Vaters als auch die herzliche Zuneigung der Geschwister. Zudem unterstützte mich in dem Bemühen, dem Herrn treu zu bleiben, in dieser Zeit der Vorsteher meiner Heimatgemeinde durch regelmäßige Briefe, die mir eine Quelle des Trostes und der Freude waren.

Im Mai 1971 zog ich nach Brisbane, und am 3. Juni 1972 heiratete ich meine Frau Margaret, die Tochter treuer neuapostolischer Eltern. Unsere Ehe wurde reich gesegnet, und wir erfreuen uns an vier Kindern, einer Tochter und drei Söhnen. Kurz vor unserer Hochzeit hatte der Bezirksapostel Gerke uns gebeten, von der Gemeinde Windsor zur Gemeinde Clontarf (heute Redcliffe) zu wechseln, um dort beim Spielen der Orgel und in der Sonntagsschule zu helfen.

[...]

Dankbar denke ich an meine dortige Zeit [Anm.: die Gemeinde war Redcliffe] als Jugendleiter zurück, eine Aufgabe, die ich sehr gern seit meiner Amtseinsetzung zum Unterdiakon bis zum 25. August 1985 wahrnahm, als mich unser Bezirksapostel Rosentreter beauftragte, der Gemeinde Redcliffe als Vorsteher zu dienen.

Seit meiner Einsetzung ins Priesteramt helfe ich auch in den Missionsgebieten in Papua-Neuguinea mit und habe dort ermessen gelernt, welch eine Liebe Gott allen Menschen zukommen lassen möchte. Am 1. Januar 1986 wurde ich zum Bezirksevangelisten gesetzt, um den anderen Bezirksämtern bei der Pflege der Seelen im Apostelbezirk Australien zu helfen.

In dem Festgottesdienst am 13. März 1988, den der Stammapostelhelfer Fehr in Ipswich hielt, sonderte er mich zu einem Apostel Jesu aus.

Ständig bitte ich unseren himmlischen Vater, mir immer Weisheit und Kraft zu geben, damit ich ihm weiterhin im Einssein mit meinen Segensträgern dienen und meine Vorangänger in ihrer großen Arbeit unterstützen kann.“

Stammapostel J.-L. Schneider schreibt im Zusammenhang mit der Ruhesetzung des Bezirks-apostels A. H. Andersen unter anderem, dass dieser mit wahrer Liebe, echter Demut und göttlicher Weisheit gedient habe. Er habe ihn als treuen Freund mit einem großen Herzen und feinsinnigem Humor erlebt.

Bezirksapostel P. Schulte, der Nachfolger von A. H. Andersen erwähnte in einem Interview gegenüber "nac.today", dass es A. H. Andersen gut gehe und er in seiner Heimatgemeinde aktiv sei, so übernehme er gerne eine Lesung und beschäftige sich mit vielen Dingen, die in den letzten 20 Jahren liegengeblieben seien, zum Beispiel die Arbeiten rund ums Haus. Er mische sich nicht in die Arbeit der Gebietskirche ein, stehe aber mir Rat und Tat zur Verfügung, wenn diese gewünscht würden.

Das Ehepaar M. und A. H. Andersen erhielt am 1. Mai 2022 den Segen zur goldenen Hochzeit durch Stammapostel J.-L. Schneider in Sydney.

Aus seiner Feder (Auszug)

- Habe deine Lust am Herrn (aus "Unsere Familie" 4/1989, S. 22=
- Bei den Geschwistern in Papua-Neuguinea (aus "Unsere Familie" 21/1989, S. 1056)
- Glaube und Werke gehören zusammen (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1994, S. 58)
- Das Erfolgsrezept (aus "Unsere Familie" 1/1997, S. 42)
- Konzentration auf das Ziel (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2001, S. 116)
- Bordinstrumente des Glaubens (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2002, S. 32)
- Gottes Angebote - eine Chance für dich (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2003, S. 32)
- Vertrauen und Zuversicht (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2004, S. 32)
- Erkenne die göttlichen Werte! (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2005, S. 32)
- Wertvoller Besitz (aus "Unsere Familie" 7/2005, S. 22)
- Die Welt ist klein! (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2006, S. 32)
- Unsere Entscheidung - unsere Zukunft (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2007, S. 32)

- Glaubenserlebnisse (aus "Unsere Familie" 17/2007, S. 23)
- Wechselfälle des Lebens (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2009, S. 32)
- Liebe üben durch Wohltätigkeit (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2010, S. 32)
- Herzliche Freude (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2011, S. 32)
- "Du sollst den Feiertag heiligen" (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2012, S. 32)
- Hoffnung, der Stoff, aus dem die Zukunft ist (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2013, S. 32)
- Frieden in der Seele - dein kostbarer Schatz (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2014, S. 34)
- "Dass uns werde klein das Kleine und das Große groß erscheine" (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2015, S. 32)
- "Freude in Christus" - mehr als ein Motto ("Spotlight" 19/2015 auf "nac.today")
- Vertrauensvoll leben (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2016, S. 32)
- Mit Christus gelingt's! ("Spotlight" 14/2016 auf "nac.today")
- Liebe umgibt uns überall (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2017, S. 32)
- Gott und die Kirche im Leben der Menschen (aus "Unsere Familie" 2/2017, S. 19)
- Ein offenes Herz für jeden ("Spotlight" 16/2017 auf "nac.today")
- Geborgen in den Armen Jesu (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2018, S. 32)
- Bewusster glauben ("Spotlight" 12/2018 auf "nac.today")
- Wer ist reich? - Wer ist arm? (aus dem Kalender "Unsere Familie" 2019, S. 32)

Berichte (in Ergänzung zu *"Downloads"*)

- Große Schäden durch Zyklon "Guba" auf Papua-Neuguinea
- Feuerwalzen in Australien außer Kontrolle
- Stammapostel besucht Neuseeland und Australien
- Naturkatastrophen in Australien: Erst die Flut, dann der Sturm
- "Im Moment geht es darum, den Menschen zu helfen"
- Ein weiterer Apostel in Papua-Neuguinea ordiniert
- Aus einem kleinen Land in die weite Welt
- Spenden-Wettlauf auf zwei Kontinenten
- Neuapostolisches Leben in Port Moresby: in einem Meer von Inseln
- Weihnachten: In Australien heißt das Ferienzeit am Strand
- Gebete für die Menschen auf den Fidschis
- Unterwegs nach dem Wirbelsturm
- Hoffnung - der Anker für die Seele
- In Gottes Namen treten wir auf
- Neuer Bezirksapostelhelfer in Australien in Aussicht
- Ein neues Kapitel im australischen Kirchenbuch
- Peter Schulte ist neuer Bezirksapostelhelfer in Australien
- Papua-Neuguinea - Teilen ist ihre Stärke

- Vom Vielflieger zum Ruheständler
- NAC Western Pacific - ein neuer Bezirksapostelbereich entsteht
- Ein neuer Bezirksapostel im neuen Kirchenbezirk
- Auf Zeitreise im Südpazifik

13. März 1988

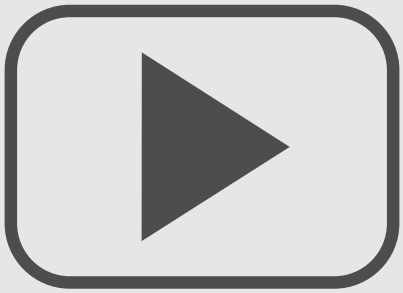
Text: Dominique Baur

Fotos: Zentralarchiv

Downloads

- Wechsel in der Kirchenleitung Australiens (von "nak.org")
- Indien und Papua Neuguinea: Wechsel in der Betreuung (von "nak.org")
- Tsunami auf den Salomonen trifft auch neuapostolische Gemeinden (von "nak.org")
- Ausmaß der Tsunami-Katastrophe wird langsam sichtbar (von "nak.org")
- Australien steht vor dem Wachwechsel (von "nac.today")

Youtube-Link



https://www.youtube.com/watch?v=r18O1PLCqrc


n (N0334)



